Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 23 (1947-1948)

Heft: 5

Artikel: Auch ein versunkener Schatz

Autor: Bächtold, Peter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1069186

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



«Im Sommer läßt man mich verächtlich stehn,

Im Winter streichelt man mich gern.»

«Was ist das?» «Das ist das Elsi; im Sommer schwitzt es, und deshalb will man es dann nicht streicheln.»

«Nein, du bist frech, gelt, das bin ich nicht, das ist unser Kachelofen.»

«Hans, du solltest dich schämen, natürlich ist es der Kachelofen», sagte die Großmutter.

Als wir Kinder waren, bildeten die Rätsel einen unerschöpflichen Quell der Unterhaltung. Mit großem Bedauern sehe ich, daß die jetzigen Kinder fast nicht mehr wissen, was überhaupt Rätsel sind. Die paar Beispiele in den Schulbüchern bieten keinen vollgültigen Ersatz und erst recht nicht die langweiligen Kreuzworträtsel in den Zeitschriften. Das Lösen von Kreuzworträtseln ist eine unsoziale An-

gelegenheit, bedeutet Einzelgängerschaft. Die richtigen Rätsel aber fördern die Geselligkeit. Sie bieten aber noch mehr, sie entwickeln im höchsten Grade Verstand und Vorstellungskraft. Kinder, denen die Welt des Rätsels vertraut wird, sind sehr bald imstande, auch selbst neue zu erfinden.

Es ist mir ganz unbegreiflich, warum die meisten Mütter und Väter dieses hervorragende Bildungsmittel so gering achten.

Hier sind einige Rätsel. Geben Sie diese Ihren Kindern auf. Wenn diesen die Denkart des Rätsels nicht vertraut ist, werden sie wahrscheinlich kein einziges lösen können, aber Freude daran haben sie doch.

> Ich weiß e Hööli Mit eme luute Grööli Und zweiedryßg Möörder drin, Chunts der z Sinn?

> > S Muul, d Zunge und d Zää



... ein herrliches Getränk von prickelnder Frische und — garantiert naturrein!

VOLG-Traubensaft, aus einheimischen Trauben durch Kaltsterilisation gewonnen, wird weder erhitzt noch mit Chemikalien behandelt und enthält daher alle Nähr- und Bukettstoffe der frischen Trauben.

Sei es im Restaurant oder zu Hause am Familientisch, immer erweist sich der echte Traubensaft als ausgezeichnetes Tafel- und Kurgetränk und wird besonders auch von Frauen und Kindern sehr geschätzt. Verlangen Sie aber nicht einfach einen « Traubensaft », sondern immer ausdrücklich den naturreinen VOLG-Traubensaft.

In guten Restaurants und Lebensmittelgeschäften



Lueg, es hocket en Högerlimaa auf em Tach und tubäklet scho am Morge früe!

> S isch Eini, E Feini, Die wachst i d Chürzi, Und stirbt si, So findet d Leidlüüt Für zum Bigrabe nüüt.

E Cyerze

Wänn ali ine gönd, gönd nüd ali ine, Wänn nüd ali ine gönd, gönd ali ine. O Chilegünger

> En fuule Vatter, E gwärchigi Muetter, Und sächs chlini Chind, Was isch das? əлəßiəz əp nu npquə[iz S

Si gaat de ganz Taag hin und her Und bliibt doch immer am gliiche Platz.

E langi, chalti Schlang Schlüüft us em Bode in Gang, Schlüüft s Huus uuf und dur d Wand, Paksch si am Chopf, so speuzt si der i d Hand.

D Wasserleitig

Je mee as men em git, deschto ärger chunts Hunger über, Und häts alls mit Stumpf und Stiil ufgfrässe, so stirbts.

S Füür

Dur es Loch schlüüft me ine und dur drüü use, Und wä me dusse isch, isch me erscht rächt

dine.

nduipH S

Wer chan im Bett nüd still ligge? 400A 20



Wer isch froo über sini Hüenerauge? มอนอกูH (I

00

Es staht uf em Chopf und wartet uf en Welofahrer.

19gananyos aa

00

S isch eine: Si Muetter heb em emal welle es Tschööpli mache, aber si heb em eifach e keis chöne amässe, wonem drei Taag lang paßt hed. Sit do hed er halt nüüt mee a. Was isch das für en Maa?

tmmindo bnu -suz rsmmi rs liw _cbnoM sa (Assinssingth)

> Usse glatt und ine ruuch, Zum Versprütze voll de Buuch, Und mueβ doch gumpe i eim zue, Ich wett, ich hett echli mee Rue.

> > D Balle

Natürlich waren die Rätsel ursprünglich nicht eine Angelegenheit für Kinder. Wie man aus den Märchen weiß, hielten sich dazumal, als unsere Bildung noch nicht so papieren war wie heute, Könige und Weise nicht für zu gering, sich mit Rätseln zu befassen. Deshalb zum Schluß noch einige Beispiele von Rätseln für Erwachsene:

Es staat im Holz und schreit im Holz, Und es stönd Lüüt drum um und um, Und niemert git Antwort.

Der Pfarrer uf der Chanzle

De, wos macht, bruuchts nüd, De, wos weiß, wills nüd, Und de, wos bruucht, weiß es nüd.

Ging nächtens über die Weide, Verlor mein Geschmeide, Kam der Mond es aufheben, Hat es der Sonne gegeben.

noI roll



Duftige Seidenwäsche in zarten Farben

Durch das Waschen verlieren die Farben mit der Zeit ihre ursprüngliche Frische. Benützen Sie das bewährte Hausfärbemittel Baby-Farben: Einige Tropfen genügen, und Ihre Seidenwäsche wird wie neu—die sanften, lichten Farben erfreuen Sie von neuem. Auch Bébé-Wäsche läßt sich ebenso sparsam und mühelos auffrischen und färben. Baby-Farben hinterlassen keine Flekken—sie sind einfach und sparsam im Gebrauch.



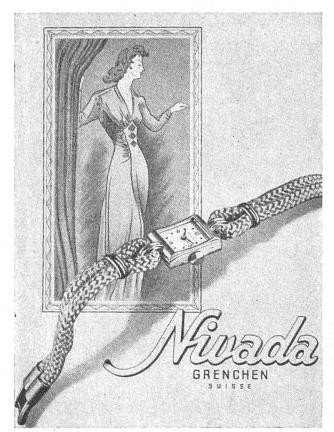
FRNY





Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Spezialgeschäften





Wer hed uf der ganze Wält die gröschte Güeter?

ver Tood, er had fascht i jedem Dörfli es Stückli Land

> Häd me ne, So wett me ne lieber nüd ha, Häd me ne nüd, So hett me ne gern.

Der Hunger

DD.

Wie cha me bi de Flööne d Mändli und d Wiibli underscheide?

Mer mueb ulpasse, weles daß zerscht furtgumpet. Wänn er s isch, so isch es s Mändli, wänns s i isch, so isch es s Wiibli.

Es häd kei Flügel und cha doch flüüge, Und wie gschwind!

Es häd kei Fuuscht und cha doch drischlaa, Und wie ruuch!

Es häd kei Auge und gseet doch sin Wääg, Und wie guet!

Der Hagel

Ich han öppis im Sack Und ha doch nüüd drin.

Es Loch

90

Je chliner daß es ischt, um so mee Angscht häd me vor em. yəngsəng uə əəqn yıssnıq s

«Kennen wir unsere Heimat?» Lösung von Seite 12

- Frühlings-Safran, « Brennwürzli », « Saferetblüemli », « Schneechrud ».
- 2. « Spitzhorn », große Schlammschnecke.
- 5. Ringeltaube, « Wildtub ».

Manuskripte, welche an die Redaktion des «Schweizer-Spiegels» gesandt werden, können nur retourniert werden, wenn Rückporto beiliegt.

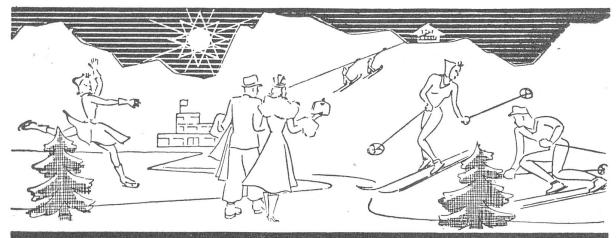


Bei geistiger Ermüdung

wirkt Tee aufmunternd und belebend. Er erhöht die Geselligkeit im Familienkreis. Süßigkeiten vor dem Tee-Trinken verderben den Geschmackseffekt des feinen Aromas. Käse und Käsegebäck vor oder während des Tee-Trinkens erhöht den Genuß. Einer der USEGO-Tees wird auch Ihnen ganz besonders zusagen. Suchen Sie sich den passenden aus.

Darjeeling Flowery Orange Pekoe		Ceylon Orange Pekoe	50 g	Fr90
(blaue Packung) 50 g 100 g	Fr. 1.15 Fr. 2.25	(grüne Packung)	100 g	Fr. 1.75
Pure China Tea, «gelber Lord» 100 g	Fr. 1.95	Assamba Broken Tea (Blau-Silberpackung)	25 g 50 g 100 g	Fr. —.48 Fr. —.95 Fr. 1.85
Ceylon Flowery Orange Pekoe (orange Packung) aus hochgelege tagen 1600—2000 m ü. M. 50 g	« Tausendundeins » (Indische Mischung) (kupferrote Packung) 100 g Fr. 1.50			
100 g	Fr. 2.05	inkl. V	Vust und 2	5º/o Rabatt





WINTERFERIEN IN DER SCHWEIZ

Kleiner Führer durch Hotels und Kinderheime

Zu den erwähnten Zimmer- und Pensionspreisen ist ein vom Schweiz. Hotelier-Verein beschlossener und von der Eidg.
Preiskontrollstelle genehmigter Heizungsteuerungszuschlag von Fr. 1.— bis 2.—, je nach Hotelkategorie,
hinzuzurechnen. * Fließendes Wasser in allen Zimmern. O Teilweise fließendes Wasser.

					*
Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Adelboden: Hotel Adler und Kursaal*			Beatenberg: Hotel Beauregard° Christl. Erholungs-		10.50 bis 11.50
Hotel Huldi [*] Hotel Bristol-Oberland [*] Hotel Bernerhof [*]	83326	12.— bis 15.—	heim «Silberhorn». Bern: Rest. Kornhauskeller. Braunwald:	49 14 (031) 2 11 33 (058)	9.— weltberühmt
Alt-St. Johann: Hotel Rößli ^o Amden ob Weesen:	(058)	9.— bis 12.—	Hotel Braunwald* Pension Sunnehüsli Hotel Tödiblick*	$72241 \\ 72216 \\ 72236$	13.— bis 17.— 12.— 11.— bis 13.—
Pension Montana* Arosa: Hotel Excelsior*	(081) 31661	ab 21.50	Chur: Hotel Stern ^o Hotel Weißes Kreuz. Rhätisches Volkshaus, alkoholfrei	23112	14.— bis 15.— ab 9.— Zimmer ab 3.20
Hotel Juventas* Sporthotel Merkur* . Hotel Isla* Hotel Metropol* Hotel Orellihaus (alkoholfrei) *	31213	16.— bis 18.50 16.— bis 18.50 16.— ab 16.—	Davos-Platz: Kurhaus Alexander- haus Konditorei Schneider .	(083) 35217 36441	~
Hotel Touring* Hotel Hof Arosa* Hotel Viktoria* Pension Brunella		119 his 190	Degersheim: Kuranstalt Sennrüti. Einsiedeln: Hotel zur Sonne* Hotel Sihlsee*	24	
Kinderheim Freudenberg	31856	10.— bis 12.—	Engelberg: Hotel Bellevue- Terminus* Pension Schönegg Flims-Dorf:	(041) 77213 77389 (081)	ab 16.— ab 10.50
Eichhorn	(061)	·	Hotel Vorab* Flims-Fidaz: Kurhaus Fidaz*	(081)	14.— bis 15.—

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Hotel Adula*	(081) 41237	15.50 bis 19.50	Rigi-Staffel: Hotel Rigi-Bahn	(041) 60157	10.—
Schloßhotel* Flums:	4 12 45	14.50 bis 18.—	Rigi-Staffelhöhe : Hotel Edelweiß*	(041) 60133	ab 12.25
Hotel Gamperdon Frutigen:			Rigi-Kaltbad : Hotel Alpina	(041) 6 01 52	11.— bis 12.50
Bahnhofbuffet	80309		Rigi-First: Hotel Rigi-First*		.8
Grindelwald: Pension Gydisdorf*.	(036) 32303	ab 10.50	Saanenmöser: Sporthotel*		
Gstaad: Hotel National u. Tea- Room « Rialto » * .	(030) 94488	,	Samedan: Golf-Hotel des Alpes.	(082)	Altbau : 13. — bis 13.50
Chalet-Hotel Alpen- blick* Hotel Belle-Rive*	9 45 34 9 45 60	ab 13.50	Pension Harlacher	65216	Neubau: 14.50 bis 17.— ab 12.—
Kinderheim u. alpine Schule «Montesano»	94337		Sils-Maria: Hotel-Pension Maria*.	(082) 4317	13.— bis 14.—
Heiden: Hotel Krone* Hotel-Rest. Gletscher-	7 07	11.50 bis 14.—	St. Moritz: Alkoholfreies Hotel Bellaval*	(082)	14.— bis 16. —
hügel*	21 6 04	220 020 200	Territet: Hotel Bonivard*	(021)	
Klosters: Sporthotel Silvretta*. Hotel Weißkreuz-Belvédère Pension Chalet Linard* Kinderheim Frau B. Wild	38212 38286	20.— ab 16.— ab 13.—	Thun: Hotel Falken* Hotel Freienhof* Hotel Krone° Hotel Emmental° Hotel Bären (alkoholfrei)	22306	ab 14.— ab 12.75 11.— bis 13.— 10.— bis 12.— Zimmer
Klosters-Dorf : Kinderheim	(088)		Tiefencastel: Hotel Albula*	(081) 25121	Zimmer ab 3.80
« Sardasca » Küblis :	(081)		Tschiertschen: Hotel-Pension Jäger.	(081)	
Hotel Terminus* Lenk i.S.:		ab 12.25	Unterwasser (Tggbg.): Café-Konditorei Ammann	(074) 74159	modernes,
Sporthotel Wildstrubel* Hotel Krone Pension Waldrand			Wengen: Terminus- Hotel Silberhorn*	(036) 45 05	15.—
Lenzerheide: Posthotel*	(081)	Wochen- pauschalpreis:	Wildhaus: Hotel Alpenblick* Kinderheim «Stein-	(074) 7 42 20	ab 11.—
Konditorei A. Meili vorm. Tschumi	42158	ab 125. —	rüti »	74295 (082)	ab 6.50
Montana: Pension Chalet du Lac*	(027) 5 21 14	ab 9.50	Hotel Concordia* Zweisimmen: Hotel Bären	(030) 91202	12.—
Pany ob Küblis: Hotel-Kurhaus Pany*.	(081) 54371	ab 11.50	Hotel Post* Hotel Terminus- Bristol*	91228 91208	ab 12.—
Pontresina: Hotel Bernina*	(082) 6 62 21	ab 15.50	Oberländer Schulheim Blankenburg	91208	